

Protokoll der 11. Sitzung des Studierendenparlaments

Datum: 13.06.2016

Ort: NK 403

Beginn: 20:00

Ende: 22:50

SchriftführerIn: Claire Carlson

Stimmberechtigt:

- Lea Simmel (GHG)
- Matthias Laage (GHG)
- Christof Blauburger (GHG)
- Claire Carlson (GHG)
- Franziska Martens (Jusos)
- Eric Olcese (Jusos)
- Tobias Eisch (Jusos)
- Felix Brandsätter (RCDS)
- Lisa Debatin (RCDS)
- Rebecca Rinkl (RCDS)
- David Berends (LHG)
- Janna Chalmovsky (FS Philo)
- Lea Wießmeier (FS Jura)
- Simone Drost (FS Wiwi)
- Jonas Pöhler (FS Info)

Tagesordnung

TOP 1 Formalien

TOP 2 Berichte

TOP 3 Rückblick CampusFest

TOP 4 Antrag Studierendenhaus

TOP 5 Eilantrag

TOP 6 Ehrenamtspreis

TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Formalien

1.1 Wahl des Protokolls:

Claire wird als Protokollantin festgelegt.

→ *Abstimmung:*

- *Dafür:* 19
- *Enthalten:* 1

1.2 Stimmrechtsübertragungen

- Sophia Bayer (Jusos) auf Tobias Eisch (Jusos)
- Venus ... (Jusos) auf Nico ... (FIM)
- Jonas Pöhler (FS Info) auf Nico ... (FIM)
- Lea Simmel (GHG) auf Saskia Littek (GHG)

- Lea Wießmeier (FS Jura) auf Susanne Schlatter

1.3 Verabschiedung der Tagesordnung

- Vorschlag des Präsidiums, den Rückblick auf den Hochschulwahlkampf in die nächste Sitzung zu verlegen und somit TOP 3 zu streichen → Vorschlag wird einstimmig angenommen
- Abstimmung, den Eilantrag über das Schreiben bezüglich des Mittelbaus zu behandeln und zu neuem TOP 5 zu machen → Vorschlag wird einstimmig angenommen

→ *Abstimmung über Tagesordnung in vorliegender Form*

- *Dafür: 20*

3. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

- Anmerkung von Matthias, dass der Absatz über die Ethikkommission auf Seite 3, Anfang Seite 4 in der veröffentlichten Version vorsichtshalber gestrichen werden sollte.
- Fehler auf Seite 7, da das Wort AK Wahl durch AK Campusfest ersetzt werden. Muss
- Satz auf Seite 10 ist nicht beendet
- Hinweis von Sebastian, dass sich auf der Seite 11 ganz oben ein Fehler befindet, nämlich sei die Aufstellung über die AStA-Gelder sehr wohl öffentlich, da es sich um öffentliche Gelder handelt, Streichen ab dem Wort *allerdings* (niemand dagegen)
- Fehlen des Wortes *nicht* auf Seite 15 zwischen *Hochschulgruppen* und *richtig*
- Anmerkung Franziskas, dass der Absatz über Maxis Arbeit gestrichen werden sollte, da es sich nur um seine Person im Speziellen handelt

→ *Alle Änderungen werden einstimmig angenommen*

- Im Allgemeinen wird angemerkt, dass das Protokoll sehr gut geführt wurde. Es wird angeregt, entweder dieses oder das bereits in den letzten Semestern hierfür verwendete Protokoll in der Zukunft als Vorlage zu verwenden.

- Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

→ *Abstimmung*

- *Dafür: 18*
- *Enthalten: 2*

TOP 2: Berichte

2.1 Präsidium

- Ankündigung Christofs, dass in der nächsten Sitzung alle entlastet werden müssen
- Bitte, dass Rechenschaftsberichte bis nächsten Mittwoch (29.06.) ans Präsidium geschickt werden. Dies betrifft auch den AK Campusfest, jedoch nicht den AK Wahl, da dieser ein AK des AStA/SprecherInnenrats ist.

2.2 AStA/SprecherInnenrat

- Quo Vadis
 - Auswertung am Wochenende
 - Positive Resonanz, gute Teilnahme

- Überlegungen für nächstes SS, jedoch dem nächsten AStA überlassen
- Wahl
 - Veröffentlichung der Ergebnisse am Montag
 - Dienstag Stand 11-14 Uhr zum Informieren der Studierendenschaft
 - Planung einer Pressemitteilung, Äußerung der Politische HSG zum Ergebnis
 - Geplante StudIP-Nachricht, in der alle Posten ausgeschrieben werden
- fzs-MV
 - 5.-7. August in Hannover
 - Teilnahme des AStA/SprecherInnenrates mit 3-4 Delegierten
 - Teilnahme Tobys als Ausschusskoordinator
- Gespräch mit dem Arbeitskreis Wissenschaft und Kunst der SPD-Landtagsfraktion
 - Einladung von Isabell Zacharias von der SPD Bayern zu Gespräch der Studierendenvertretungen Bayerns
 - noch kein/e VertreterIn
 - Teilnahme Sebastians als Sprecher der Landes-ASten-Konferenz
- Treffen mit der Präsidentin
 - 5. Juli
 - Plakatierordnung und StuPa-Beschlüsse
- Plakatierordnung
 - Gründung eines AKs von Matthias und Michael
 - Aktueller und StuPa-Beschluss 2012
 - Gespräch mit Frau Holzapfel
 - Uni Vereinbarung mit DB, sodass die UNI diese auch verwaltet, Details an der Rechtsabteilung angefragt, aber noch keine Rückmeldung
 - Facebook-Post verfasst

2.3 Beauftragte

Mensa- und Studentenwerk:

- Neuigkeiten zu den Quoten für Wohnheimplätze
 - Als ausländischer Studierender soll man sich ans Ausländische Auslandsamt wenden, es gibt „neutrale und sinnvolle“ Kriterien, wie z.B., dass Studienanfänger bevorzugt werden
 - Dom: Gespräch mit Frau Winterkorn, 150 Zimmer für ausländische Studierende, wobei Austauschstudierende bevorzugt werden, da normale ausländische Studierende von der Uni als regulär wahrgenommen werden
 - Problem: Internationale Studierende kriegen keine Benachrichtigung, wenn sie kein Zimmer bekommen haben, Wohnungsvergabeprozess beginnt im Juli, dauert bis September, Angebot wird geschickt, aber Studierende können trotzdem ablehnen
 - Matthias: Campus-Housing gibt es nicht in der Form in der es ausländische Studierende gewohnt sind, man muss kommunizieren, dass Miete etc. sehr teuer ist
 - Jonas: Großes Problem an der FIM, dass Erasmus-Studierende uninformatiert erscheinen („Wer holt mich ab, wo ist mein Stundenplan und wo ist meine Wohnung?“, deshalb 80-seitiger Informationskatalog → schickt er an Dom
 - Matthias: Kann man sich als ausländischer Studierender auch regulär auf Wohnheimplätze bewerben? → Dom: vermutlich in Regelungen der Wohnheime festgelegt, wüsste nicht was dagegen spricht, fragt aber nochmal nach

Internationale Studierende

- iStudi-Pass
 - Letztes Mal Bericht mit Luise Haack

- 15 Leute nehmen aktiv teil
- Benötigte Zeit ungefähr zwei Semester → zum WS werden die ersten Zertifikate ausgestellt
- Toby: Frage, ob der iStudi-Pass auch in anderen Sprachen geplant sei → eher nicht
- Ausflug nach Regensburg vergangene Woche
- Flunkyball-Turnier
- Run & Dine
 - neues Programm, etwas kompliziert, eher wenig Leute
- International Night in der KuCa
 - 10 Präsentationen, Land möglichst kreativ vortragen, großer Erfolg; Internationale würden sich wünschen, mehr Kontakt zu Passauer herzustellen,
- Letzte Erasmus Party: Neonnight im Goa

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

- Die Beauftragten sind nicht anwesend

Sprachenzentrum

- Die Beauftragten sind nicht anwesend

Gleichstellung und sexuelle Orientierung

- Die Beauftragten sind nicht anwesend

Kultur

- Die Beauftragten sind nicht anwesend

CMS

- Frau Blum findet es gut, dass sich Gedanken gemacht werden
- erste vorlesungsfreien Woche erstes Treffen

Gremium zur Förderung studentischer Projekte

- Nächste Sitzung am 5. Juli, dann Deadline, deshalb nächste Sitzung letzte Gelegenheit
- Frage: Wie viel Geld ist noch da → weiß Frau Wehner auch nicht genau, die Bewilligung heißt nicht dass das Geld ausgegeben wird, sondern dass die Leute die Rechnungen einreichen, es wird unabhängig vom Füllstand des Topfes entschieden

Menschen mit Behinderung

- Autismusveranstaltung wird nachgeholt, da Dozent krank geworden

Studierende Eltern und schwanger Studierende

- Morgen Gespräch über Diversitätskonzept mit Frau Krell

2.4 Fachschaften

Wiwi

- Robert und Mona als neue SprecherInnen

Philo

- Kulturnacht
 - ab jetzt nicht mehr Montags, aber sonst positive Resonanz
- Fakultätsentwicklungsplan

- nächste Woche externe Evaluation
- Leitbild der Präsidentin
- Sonntag Treffen mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern,
- Frage in den Raum: Lehre, bei Seminaren mehr Benutzung von Medien, nicht Aufzeichnung, aber Aufgaben auf Ilias zum Beispiel, Onlineportal @x, theoretisch Live-Chats aber über eine Woche verteilt, dann ausgewertet
- Als Fachschaften vernetzt es zu einem Uni-Entwicklungsplan zu machen
- Professoren der Philo haben sich noch keine Gedanken gemacht

Info

- Gestrige Feier war erfolgreich
- Professor verlässt die Fakultät, etwas Knappheit, zusammen mit dem Dekanat sicherstellen dass die Lehre gewährleistet ist

Jura

- Es gibt nichts zu berichten

5. SenatorInnen

- Gestern vorletzte Sitzung
 - Vorgestern Vertrag mit Brauerei unterschrieben
 - Bausubstanz muss entfernt werden (Gebäude entfernt)
 - Schwerpunkt auf Hörsäle
 - Interreligiöser Gebetsraum
- Campusdialog
 - Podcast der Präsidentin, 3-5 Minuten, schon zwei vorhanden
 - Berichtsmedium auch gegenüber Gremienmitgliedern
 - Empfehlung es zu schauen
- Dank von Professor Harnisch bezüglich Engagements in Veranstaltungen
- Verfügung der Präsidentin, dass Unilogo nicht mehr auf Plakaten sein soll
 - Beschwerde des RCDS über Plakat der GHG, jedoch keine negativen Auswirkungen
 - Felix: Mitglied, dass auch juristisch interessiert ist, Veranstaltungen wurden versagt, MdLs unter dem Logo der Uni Passau auftreten, z.B. Müller wurde es nicht erwünscht
- Frage zum Interreligiösen Raum
 - In der Bibliothek explizit ein Ruheraum, der nicht erst gebaut werden muss
 - Neubau wird sich sehr lang hinziehen, nächste StudierendenvertreterInnen sollen darauf achten, dass das Versprechen gehalten wird und sie mit einbezogen werden bei der Planung etc.

TOP 3: Rückblick Campus Fest

- Noch keine Zahlen, muss noch ausgewertet werden
- Public Viewing kam gut an, DJ Contest auch, Poetry-Slam kam gut an, Kurzfilm abends weniger, Hauptact durchwachsen
- Insgesamt mehr Unterstützung erwünscht, Dank an Fachschaft Wiwi, die sie sehr unterstützt hat
- Matthias: Bitte, möglichst viel zu verschriftlichen, was von Seiten der Studierendenvertretung besser werden muss, von Seiten der Uni, etc., damit es besser läuft
- Anmerkungen von Venus (Jusos):

- Dank an Blank, Campus Crew (Podiumsdiskussion war ab Montag auf Soundcloud zu hören) und Frau Jordan
- KandidatInnen gut vorbereitet
- Respektlosigkeit im Umgang
- beim nächsten Mal mehr Werbung, dennoch durch Campus Crew auch Menschen außerhalb des politischen Spektrums erreicht

TOP 4: Antrag Studierendenhaus

- Vorstellung des Antrags von Linda und Franzi (siehe Dokument)
 - nicht heute entschieden, wie dieses aussehen soll, da alle in den Prozess mit einbezogen werden sollen, evtl. Vollversammlung, wo auch bindende Beschlüsse gefasst werden können, jetzt grade wichtig, da diese Möglichkeit nicht so oft kommt, Platzmangelargument zieht nicht mehr
- David (LHG): seit Dienstag Entscheidung der Uni bekannt, aber Antrag schon zuvor herumgeschickt, deshalb Antrag auf Nichtbehandlung
 - Franzi (Juso): Bericht in der PNP vor mehreren Monaten
 - Linda (Juso): Email von Herr Linder → Kaufabsicht gibt es schon länger

21:30 Stimmrechtsübertragung Rebecca Rinkl (RCDS) an Lisa Debatin (RCDS)

GO-Antrag auf Nichtbehandlung

→ Abstimmung

- *Dafür: 5*
- *Dagegen: 14*
- *Enthaltungen: 1*
- Matthias: Schon konkrete Vorschläge, wie zum Beispiel Büros
 - Franzi: nur Beispiele
- Max: Wie soll die Verwaltung von dem Haus aussehen, gibt es eine HSG, wer kümmert sich um die Einhaltung der Regeln, Organisation des Hauses, etc.
 - Franzi: explizit noch nichts konkretes, erstmal ein Ort für Studierende, jetzt wäre es zu früh für die Ausgestaltung
 - Max: gerade so etwas ist eine wichtige Grundlage für die grundsätzliche Organisation des Hauses, fehlt komplett im Antrag
- David (LHG): Leitfaden für Anträge, man solle nur mit Ja und Nein antwortend, er findet ihn zu ausgestaltet und definiert, deswegen ändern oder zurückziehen
- Flo (AStA): Es gibt ein Haus, es wurde noch nicht einmal gefordert, trotzdem soll es jetzt schon Regeln geben; fände es schade, wenn sich das StuPa dagegen stellt
- Max: Regeln keine bloße Formalie. Zu: Es werden sich keine BewohnerInnen gestört fühlen, es gibt keine Anwohner, sondern nur drei Wohnheime → Studierende werden auch gestört, deshalb Begründung falsch
- Lukas (Asta: alle Studierende dürfen mitmachen, deswegen sollte das StuPa nicht darüber abstimmen
- Felix (RCDS): Wenn man sich die Wahlbeteiligung von 15% anschaut, sieht er die Beteiligung aller Studenten nicht als so einfach an → besser unter Unileitung, würde besser funktionieren, unter der Leitung des StuPas schwach legitimiert und dann auch noch die Exekutive, da wüsste man welche Veranstaltungen stattfinden würden, denkt, dass niemand würde beteiligen würde, oder wenige
 - Linda (Jusos): sollte funktionieren, Eigeninitiative etc.
 - wegen Anwohner: bezüglich Gmoa, ab 11 Ruhe wegen nicht-studentischer AnwohnerInnen, z.B. Altersheim

- Max: schade, wenn auf Kosten der Allgemeinheit ein Haus gebaut wird, dass nur ein kleiner Teil nutzt. Frage zur Lärmbelästigung nicht beantwortet, da er die Unterscheidung zwischen Altenheim und Wohnheim nicht sinnvoll findet, Regeln sind kein kleines Detail, In der Gmoa und KuCa wird Essen verkauft, in diesem Haus auch?
- Matthias: auch über den Punkt der Lärmbelästigung gestolpert, aber es gibt ja auch städtische Ruheregeln. Pragmatisch sehen, es wird kein Haus geben, höchstens ein paar Räume, findet es gut, dass das nicht heute festgelegt wird, es wird immer über die Studierendenvertretung laufen, gemeinsam mit anderen Studierenden Unterstützen wir die Forderung, dass wir Platz für uns als Studierende haben wollen?
- David (LHG): Änderungsantrag, Haus zu utopisch, sondern eher so was wie eine Studierendencafete, in fast allen Wahlprogrammen steht, dass nicht genug Dozierende und Platz da sind, das Haus widerspricht dem, ist deere Meinung, dass wir „hier zum Studieren“ sind
- Felix (RCDS): Niemand hätte Probleme mit einem Antrag für mehr Räume für Studierende, würde den Antrag gerne abändern
- Nico (FIM): Bei der Beschaffenheit von öffentliche Bauvorhaben aussehen wird keiner von von den StuPa-Mitgliedern mehr an der Uni sein, bei der Unileitung einen Fuß in der Tür haben, jetzt Bedarf anmelden, die Ausarbeitung reicht auch in ein paar Jahren noch

Antrag auf Schließung der Redeliste → Keine Gegenrede, deswegen angenommen

- Sebastian (AStA): versteht Probleme nicht, Angst, dass das in eine gewisse Richtung gedrängt wird. Wegen Verwaltung könnte immer noch ein Antrag gestellt werden. Studierendencafete → man sollte mit Maximalforderungen rangehen, zu genug Dozierende an der Uni: die Gelder für Dozierende und Uniangestellten gibt es trotzdem nicht, es geht erstmal um Gebäude
- Linda (Jusos): haben sich mit dem Antrag beschäftigt, es gibt Räume über der Mensa, werden von der Uni und dem Studentenwerk verwaltet, werden nur an kulturelle Veranstaltungen vermietet, hat den Namen Studierendenhaus nicht verdient, weil es etwas anderes ist, schade dass es „in eine Richtung gedrängt wird“
- Flo (AStA): StuPa ist politisch legitimiert, es haben nun mal einige Gruppen mehr Sitze. Über Ruhestörungen wird sich Gedanken gemacht. Wer sich engagiert, wird auch gehört

22:00 Stimmrechtsübertragung Eric Olcese (Jusos) an Franziska Martens (Jusos)

- Toby: viele aktive Studis und HSG, zu: Uni ist nicht da, um sich selbst zu entfalten → eben doch. Hinweis, dass sich die Diskussion im Kreis dreht
- Max (LHG): Frage wegen Essen nicht beantwortet, Forderung nach mehr Platz, doch das Studierendenhaus würde Platz wegnehmen
- Franzi: wegen Lärm, soll auch für Vorträge genutzt werden, die sind nicht so laut
- Felix (RCDS): es geht nicht darum dass er in der Minderheit ist, findet einige Prozesse sind nicht demokratisch, z.B. bezüglich AfD HSG, großes Lager die wollen, dass es einen Platz für Studierende gibt, zweites Lager, die auch noch die übrigen Punkte haben wollen. Vorschlag Änderungsantrag, dass es wenn es um das Kernanliegen geht, das auch so geschrieben wird

22:04 Stimmrechtsübertragung Maximilian Stelzer (LHG) an David Behrends (LHG)

- Lukas (AStA): Interessenvertretung läuft über Maximalforderungen, bei Selbstgestaltung könnten auch Lernräume eingerichtet werden

Beendigung der Generaldebatte

Änderungsanträge

- **David (LHG)**
 - Ersetzung des Wortes „Studierendenhaus“ durch „Studierendencafeteria“ in allen betreffenden Zeilen
 - Ersetzung des Wortes „Haus“ durch „Cafeteria“ in allen betreffenden Zeilen, stattdessen Studierendencafeteria
 - Erklärung: ein von Studenten verwaltetes Haus wäre kontraproduktiv, da jede HSG auch mehr Räume für Lehrveranstaltungen gefordert wird
 - Gegenrede Toby: Studierendencafeteria schreibt dem Ganzen eine Bedeutung zu

→ *Abstimmung*

- *Dafür: 5*
- *Dagegen: 14*
- *Enthaltungen: 1*
- **Max (LHG)**
 - Das Studentenwerk möge Freischnaps an alle verteilen.

Antrag auf sofortige Abstimmung über den Antrag

→ *Abstimmung*

- *Dafür: 8*
- *Dagegen: 7*
- *Enthaltungen: 5*

→ *Abstimmung über Antrag*

- *Dafür: 13*
- *Dagegen: 7*
- David (LHG): findet es schade, dass damit anderen gewählten StuPa-Mitglieder die Möglichkeit genommen wurde, einen Änderungsantrag zu stellen

TOP 5: Eilantrag

- Vorstellung des Antrages von Matthias (Senator)
 - Forderung, dass die Studienzuschussmittel dafür verwendet werden, Stellen zu schaffen → mehr Lehre, Sicherung der Grundlehre
 - Venus und Matthias finden die Forderung sinnvoll → wenn Geld rumliegt sollte es verwendet werden um Engpässe in der Lehre auszugleichen
 - bei Lehramtsstudierenden werden Erwartungen bezüglich der Betreuung werden nicht erfüllt
 - Matthias bittet um Unterstützung des Antrags, kann die Auswirkungen des Antrags nicht voraussehen (an der FIM wird's schon gemacht, an der Philo wird drüber geredet)
 - Bei Ideen, was für wichtige Punkte es noch gibt, Änderungsantrag einreichen
- Änderungsantragsdebatte

- Änderungsantrag von Lukas (AStA)
 - Das StuPa der Uni Passau fordert die Unileitung dazu auf, sich auf Landesebene für eine umfassende Ausfinanzierung der Hochschulen einzusetzen. Bis dahin unterstützt dass...
 - Matthias (GHG): Wäre nicht im Sinne des Antrags, führt zu weit weg vom eigentlichen Antrag, nochmal Grundfinanzierung zu fordern wäre redundant
 - Lukas (AStA): die Mittel sollen die Studienbedingungen verbessern, die Lehre sollte eigentlich schon gedeckt sein

→ *Abstimmung über Antrag*

Dafür: 15

Dagegen: 1

Enthaltung: 4

TOP 6: Ehrenamtspreis

- Gemeinsamer Vorschlag als gesamtes StuPa
- Venus (Jusos, durch Jonas): Festival contre le Racisme, da sich mit vielen wichtigen Themen, wie z.B. Postkolonialismus, NSU, Islam in Europa beschäftigt wurde
- Su: AEGEE → nehmen den Fachschaften viel Arbeit ab, sehr aktiv, stecken sehr viel Arbeit rein
- Felix: als StuPa nur einen Vorschlag, dann hat es mehr Aussagekraft
 - David: Stimmt zu, Frage der Glaubwürdigkeit des Stupas
 - Franzi: zwei würde nicht signalisieren dass wir uns nicht einig sind
- Su: Frage, ob das Geld gesplittet wird, wenn zwei gewinnen → Franzi: beide würden das Geld gewinnen

→ *Abstimmung für AEGEE*

- *Dafür: 15*
- *Dagegen: 0*
- *Enthaltungen: 5*

→ *Abstimmung für Festival contre le Racisme*

- *Dafür: 10*
- *Dagegen: 3*
- *Enthaltungen: 7*

→ *Abstimmung, ob eine oder zwei Gruppen vorgeschlagen werden sollten*

- *Nur eine Gruppe: 6*
- *Zwei Gruppen: 10*
- *Enthaltungen: 4*

- Vorschlag von Max, dass auch SpätschichtTV vorgeschlagen werden sollte, da sie viel Arbeit in das Video gesteckt haben

→ *Abstimmung, ob die zwei vorgeschlagenen Gruppen AEGEE und Festival sein sollen*

- *Dafür: 12*
- *Dagegen: 1*
- *Enthaltungen: 7*

TOP 7: Verschiedenes

- Einladung zur nächsten StuPa-Sitzung geht insbesondere auch an die Neugewählten → HSG sollen die Einladung weitergeben
- David: Wahlkampf
 - Außer der bekannten Vorfälle ist Wahlkampf gut verlaufen, Leute haben nicht gepöbelt
 - Felix (RCDS): Dank an alle HSG, die das Fairnessabkommen geteilt haben, Wahlkampf ist bei denen die jetzt im StuPa sind fair verlaufen

Ausschluss der Öffentlichkeit: Bericht der studentischen SenatorInnen

- Amtszeitverlängerung
 - Grund: Pensionsansprüche stehen erst nach fünf Jahren
 - Idee kommt nach offizieller Aussage von Freitag nicht von der jetzigen Präsidentin
 - Venus und Matthias sehen den Nachteil nicht, dass sich alle vier Jahre dem Wahlkampf gestellt wird, Begründung, die ihnen gegeben wurde: manchmal müsse man Entscheidungen treffen, die in erster Linie negativ sind, dann aber positiv
- Einrichtung eines neuen Postens
 - CIO, ein vierter Vizepräsident
 - vier Vizepräsidenten vertreten in Zukunft auch ihre jeweilige Fakultät in der Unileitung
- Präsidentin
 - Regelmäßige Treffen, monatlicher jour fixe,
 - Andere Arbeitsweise als Freitag → Senatssitzungen länger, deutlich mehr Themen behandelt
 - Präsidentin ist überrascht dass keine ernsteren Themen angesprochen werden, sondern Steckdosen und Pfandringe → will Meinungen über Lehre, die Dekane, während Freitag eher nicht offen für größere, abstraktere Themen
 - heißt nicht, dass man auf kleine Themen verzichten muss, NachfolgerInnen sollten das mitnehmen
 - David (LHG): Frage nach der Möglichkeit, Leute in den Nicht-öffentlichen Teil einzuladen? → wäre besser, wenn alte und neue StuPa-Mitglieder zusammenarbeiten
 - Matthias: sollten uns auch selbst Gedanken machen
 - David (LHG), Franzi (Jusos) und Su sprechen sich für den Vorschlag aus, u.a. mit der Begründung, dass es gut wäre, die Neuen nicht zu überlasten, deswegen zusammenarbeiten